

WASSERSTOFF IN DER LOGISTIK



VORTEILE EINER BZ-FLOTTE

- In- und Outdoorbetrieb, auch bei Extremtemperaturen
- emissionsfrei und leise
- hohe Effizienz und Lebensdauer
- sehr flexibel (modular, skalierbar)
- schnelle Betankung
- zuverlässig, robust, wartungsarm
- konstante Leistungsabgabe



FÖRDERUNG VON FLURFÖRDERZEUG-FLOTTEN MIT BRENNSTOFFZELLEN-ANTRIEB

Sei es in der Lebensmittelbranche oder in der Automobilproduktion, die Anwendung von wasserstoffbetriebenen Flurförderzeugen mit Brennstoffzellen nehmen international zu. Ihre Wirtschaftlichkeit wird auch greifbarer: Die Überbrückung durch einen aktuellen Fördermittelauftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) wird von den Partnern im Clean Intralogistics Net sehr begrüßt.

Anwender aus der Logistik-Branche können nun mit den flankierenden Mitteln die zukunftsfähige und innovative Wasserstofftechnologie einsetzen. Durch Teilnahme an dem aktuellen Aufruf zur Marktaktivierung der Wasserstofftechnologie können Fördermittel als Investitionskostenzuschüsse beantragt werden.

Die Förderung erfolgt im Rahmen des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie. Flurförderzeug-Flotten mit Brennstoffzellenantrieb und Wasserstoff-Betankungsinfrastruktur werden gefördert, und dies ab einem Mindestbedarf von 3 kg Wasserstoff pro Betriebsstunde der Gesamtflotte oder ab einer Mindestanzahl von 10 Flurförderzeugen.



Alle notwendige Informationen, Dokumente und Formulare sind auf der Website des Projektträgers Jülich zu finden.

https://www.ptj.de/projektfoerderung/nip/flurfoerderzeuge_2020

RECHENBEISPIEL

Kosten FFZ:

- Konventionelles-FFZ	40.000 €
- Brennstoffzellen-FFZ	75.000 €
> Investitionsmehrkosten	35.000 €

Förderquote:

40% der Investitionsmehrkosten

NIP-Förderung:

Investitionsmehrkosten * Förderquote
> 35.000 € * 0,4
= 14.000 € Förderung pro FFZ

ANTRAGSTELLUNG

Die Antragstellung erfolgt online.
> Link Projektträger Jülich

ANTRAGSTELLER

Der Antragsteller ist der Anwender.

FÖRDERGEGENSTAND

Gefördert werden Flurförderzeuge (FFZ) mit Brennstoffzellenantrieb und ihre Betankungsinfrastruktur.

FÖRDERMITTEL

Max. 5 Mio. €

ART DER FÖRDERUNG

Anteilsfinanzierung der Investitionsmehrkosten (keine Betriebskosten).

ANTRAGSFRIST

20.11.2020

ANSPRECHPARTNER

Tobias König, NOW GmbH
tobias.koenig@now-gmbh.de
+49 30 311 61 16 37



ANWENDER-STIMMEN

„Anfangs waren die Fahrer etwas scheu, inzwischen reißen sie sich um die Brennstoffzellenstapler. Manche kommen deshalb sogar früher zur Schicht.“

Thomas Ziegler, Geschäftsleiter, DB Schenker Linz.

„Die Hauptvorteile der Brennstoffzellen zeigen sich im Mehrschicht-Einsatz. [...] Der Umgang mit Wasserstoff muss selbstverständlich werden und die Infrastruktur stimmen.“

Michael Kromm, Technischer Planer/Engineering, Daimler AG.

-CO₂

www.cleaninralogistics.net // // // //

„Mit der wasserstoffbetriebenen Fahrzeugflotte konnten wir nicht nur unseren CO₂-Footprint reduzieren, sondern durch den Wegfall des Batteriewechsels auch das Handling für unsere Mitarbeiter vereinfachen und ergonomischer gestalten.“

Arnaud Torchy, CTO Carrefour supply chain Logidis Nord.

„We were motivated by potential cost savings, ease of use, lack of battery charge room and also the enthusiasm to open a new site with innovative technology.“

Philippe Giroux, CEO Prelodis.